

22. Juni 1940.

vorangesetzt, daß es Ihnen möglich ist, noch etwas bessere Abzüge herzustellen; weitestens fol. 97 ist wohl infolge zu geringer Belichtung des vermalten sehr dunklen Pergaments recht ungenügend auszufallen. Ich schicke Ihnen das Photolatt hiermit wieder zurück. Übrigens steht auf S. 50 abweichend von der Photographie fol. 42 + 108. Was ist richtig?

Herrn

P. Dr. Alban D o l d

Beuron, Hohenzollern

Palimpsest-Institut der Erzabtei

Sehr geehrter Herr Doktor!

Ihr Brief vom 12.d.Mts. liegt mir selbst vor; da die Schriftleitung des "Deutschen Archivs" infolge Einziehung meines Geschäftsführers nunmehr ganz auf mich übergegangen ist.

Ich will versuchen, die mißverständlichen Punkte noch beseitigen zu lassen, wenn das nicht zu kostspielig wird.

Ihre schöne Rekonstruktion der Titelseite als Faksimile zu bringen, kann ich mich nicht entschließen. Eine so weitgehende Wiederherstellung auf Grund eines so winzigen Restes kann doch wohl nie völlig den wirklichen Eindruck des Verlorenen erreichen, so ausgezeichnet sie gelungen sein mag. Ich lasse Ihre Zeichnung, die mit dem Umschlag irrtümlich an die Druckerei gegangen war, Ihnen hierbei wieder zugehen. Wir müssen uns also doch entschließen, den fehlenden Text nachzuschreiben. Ich sende Ihnen den Bogen 2 <sup>mit 1. Bim in Rückmeldung</sup> hierbei nochmals zu. Bitte den Einschub auf besonderem Blatt vorzunehmen und auf den nächsten Seiten von S.17 ab in Ihren Ausführungen soviel zu kürzen und zusammenzudrängen, daß nach einigen Seiten die Verschiebung überwunden ist.

Die großen Zahlen auf S.11 ff. finde ich viel zu fett und werde versuchen, sie durch magerere ersetzen zu lassen.

Mit verbindlicher Begrüßung:

Heil Hitler!

P.S. Ihr Wunsch, die Zierleiste als Tafel beizugeben, ist auch schwer erfüllbar, da unser nächstes Heft bereits stark überlastet ist. Alle vier zu bringen, würde auch eine zu weitgehende Verkleinerung zur Folge haben, außerdem sind zwei (fol. 42 + 108) in der photographischen Wiedergabe kaum ausreichend gelungen. Ich schlage also vor, daß wir uns darauf beschränken, fol. 31<sup>r</sup> + 97<sup>v</sup> auf einer Tafel in natürlicher Größe zu vereinigen,